

19.12.

# KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

KEPLER SALON  
MO, 19.12.2011  
Beginn: 12.30 Uhr

Vortragende/r:  
KATHARINA  
BLAAS-PRATSCHER

Gastgeber/in:  
SILVIA KELLER

Eine begleitende Veranstaltung  
zum Projekt „Kulturentwick-  
lungsplan neu“ (KEP neu) in  
Kooperation mit Linz Kultur

Das Bundesland Niederösterreich ist im Hinblick auf Kunst im öffentlichen Raum so beispielgebend, dass sich sogar von einem „niederösterreichischen Modell“ sprechen lässt. Das niederösterreichische Kulturförderungsgesetz beispielsweise enthält eine spezielle Regelung, die Budgets für die Realisierung künstlerischer Projekte im öffentlichen Raum – von der autonomen Skulptur über Stadtmöblierungen bis hin zur Gestaltung von Plätzen, zu Konzepten für Mahnmale und Vorhaben in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung – zur Verfügung stellt. Integraler Bestandteil ist dabei die Kunstvermittlung, insbesondere in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Großen Anklang finden beispielsweise die sogenannten „Landpartien“, geführte Bustrouren durch die verschiedenen niederösterreichischen Regionen.

**KEPLER  
SALON**

LINZ

KEPLER SALON  
Rathausgasse 5 4020 Linz  
T +43 732 770 833 50  
F +43 732 781 738  
E info@kepler-salon.at  
W kepler-salon.at

ÖFFNUNGSZEITEN  
Jeweils eine Stunde vor  
Veranstaltungsbeginn

Eintritt frei /  
Begrenzte Platzanzahl

Sponsoren und Förderer



Mit Unterstützung von

---

## BIOGRAFIEN

---

KATHARINA  
BLAAS-PRATSCHER



Katharina Blaas-Pratscher studierte Romanistik und Kunstgeschichte in Wien. Zwischen 1981 und 1986 arbeitete sie an der Konzeption verschiedener Ausstellungen mit, unter anderem für das Künstlerhaus Wien. Anschließend folgte eine Tätigkeit als Kuratorin im Museum moderner Kunst (MUMOK) in Wien. Seit 1989 ist Blaas-Pratscher bei der niederösterreichischen Landesregierung zuständig für Kunst im öffentlichen Raum. Zum Thema der Public Art nimmt sie immer wieder an Symposien und Ausstellungen teil. Blaas-Pratscher ist Herausgeberin der 10-bändigen Publikation Öffentliche Kunst, Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich. Public Art Lower Austria.

---

SILVIA KELLER



Silvia Keller (geboren 1973) ist seit dem Ende der 1990er Jahre für Kunst- und Kulturinstitutionen als Projektmanagerin tätig. Sie leitete mehrfach Projekte des Ars Electronica Festivals, so beispielsweise im Jahr 2002 das internationale Klangnetzwerk „Open Air Radiotopia“ oder 2005 die Ausstellung „Hybrid Creatures and Paradox Machines“. Von 2002 bis 2004 hatte Silvia Keller die Festivalkoordination des Berliner Medienkunstfestivals transmediale inne. Bei der documenta 12 (2007) war sie als Projektleiterin für zwei der Ausstellungsgebäude zuständig. Vor allem rund um Silvia Kellers Studium der Visuellen Mediengestaltung an der Kunstuniversität Linz entstanden eigene künstlerische Arbeiten, darunter schwerpunktmäßig Videoinstallationen und Kurzfilme. In der Zeit von Mai 2008 bis Januar 2010 war sie Projektleiterin des Kepler Salon.